

Der ländliche Raum im Nordosten Deutschlands ist von einem dichten Netz an Gutsbetrieben geprägt. Neben den Gutshöfen mit ihren Gutshäusern und Wirtschaftsgebäuden gehören in vielen Fällen auch Parkanlagen dazu, welche oft ein kompositorisches Bindeglied zur gestalteten Agrarlandschaft darstellen. Die spezifischen Feld-, Wald und Wiesenfluren standen über Jahrhunderte in einem engen funktionalen Zusammenhang zur Gutswirtschaft.

Der aktuelle gesellschaftliche Umbruch im ländlichen Raum definiert neue Nutzungsansprüche, die zunehmend zu Veränderungen in der nunmehr historisch geprägten **KULTURLANDSCHAFT** mit ihren vielfältigen Landschaftselementen führen.

Dieser Wandel aktiviert zunehmend verschiedene Interessensgruppen, welche entsprechend ihrer spezifischen Ausrichtung jeweils für sich einen hoheitlichen Anspruch auf diese Kulturlandschaften beanspruchen, wie z.B. der Arten- und Biotopschutz, der Denkmalschutz, die Forstwirtschaft, die Wasserwirtschaftsverbände und regionale Planungsverbände.

Um für diese **GUTSLANDSCHAFTEN** der Nordostregion Deutschlands eine zweckmäßige Weiterentwicklung zu erreichen, sollten diese Interessensgruppen die verschiedenen Bedeutungen und Ziele kennen, respektieren und gemeinsam jeweils landschaftsspezifische Planungsstrategien entwickeln.

Diese Tagung soll einen Beitrag dazu liefern, eine gemeinsame Gesprächsbasis zu finden und Synergien aufzuzeigen.

### Veranstaltungsort

Hochschule Neubrandenburg  
Brodaer Str. 2  
Haus 2- Hörsaal 4  
17033 Neubrandenburg

Für die Tagung wird kein Eintritt erhoben, es wird aber um Anmeldung gebeten.

### Anmeldung

bis zum 26.04.2019 bei  
Gerhard Tokarski: lg14064@hs-nb.de

### Verpflegung

erfolgt in Zusammenarbeit mit: **Schwundprinzessin**  
(<https://schwundprinzessin.wordpress.com/>)

Für das Essen aus biologischem Anbau wird kein Endgeld erhoben. Jeder Konsument wird aber gebeten, die Summe für das Projekt zu **spenden**, die ihm das Essen wert gewesen ist. Danke!



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences



LAND  
BRANDENBURG

Brandenburgisches Landesamt  
für Denkmalpflege und  
Archäologisches Landesmuseum

bdla Bund Deutscher  
Landschaftsarchitekten



Deutsche Gesellschaft  
für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V. DGGL

8. Mai 2019

Tagung an der Hochschule Neubrandenburg

Eine Veranstaltung der Hochschule Neubrandenburg, des DGGL Mecklenburg-Vorpommern, der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern und des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseums.

## Gutslandschaften - Veränderung als Chance



## Tagungsprogramm

9 Uhr	<b>Begrüßung</b>	Prof. Dr. Teschke, Hochschule Neubrandenburg Gernot Hübner, DGGL Mecklenburg-Vorpommern Carola Morgenstern, Vorsitzende des BDLA Landesgruppe Mecklenburg Vorpommern
9.30 Uhr	<b>1. Einführung</b>	Beatrix Dräger-Kneißl, Landesdenkmalamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg- Vorpommern Gutshäuser, Herrenhäuser, Schlösser
9.50 Uhr		Hon. Prof. Stefan Pulkenat, Freiberufliche Tätigkeit Gielow Gutslandschaften - Grenzen und Schichten
10.20 Uhr		Torsten Volkmann, Landesamt für Denkmalpflege Brandenburg Grenzenloses stößt an Grenzen - Gartendenkmalpflege in den Gutslandschaften
	<b>Diskussion Pause</b>	
11.10 Uhr	<b>2. Grenzen und Schichten in der Praxis</b>	Elisabeth Seel, Freiberufliche Tätigkeit, Berlin Die historische Kulturlandschaft von Chorin
11.30 Uhr		Dr. Martin Schmitt-Beaucamp, Stiftung Wälder für Morgen Gutslandschaft Gadow / Schwierigkeiten der Grenzziehung
11.50 Uhr		Friedrich Kuhlmann, Universität Tartu ,Rurbanen´ Sozialismus leben. Die MODSCAPES Fallstudie Trinwillershagen
	<b>Diskussion Mittagspause</b>	
13.30 Uhr	<b>3. Planungsinstrumente</b>	Ernst August von der Wense, Rechtsanwalt Rechtliche Situation
13.50 Uhr		Dr. Mathis Danelzik, Kompetenzzentrum Naturschutz und Energiewende (KNE) gGmbH Verträglichkeit von Windenergieanlagen und Denkmälern. Ergebnis eines Fachdialogs zum UNESCO-Welterbe
14.10 Uhr		Christoph von Kaufmann, Regionaler Planungsverband Mecklenburgische Seenplatte Historisch wertvolle Kulturlandschaften als neue Raumkategorie und Steuerungsinstrument im Regionalen Raumentwicklungsprogramm Mecklenburgische Seenplatte
	<b>Diskussion Pause</b>	
15.00 Uhr	<b>4. Akteure</b>	Annette Nowatzky, Untere Denkmalschutzbehörde Uckermark Denkmalpflege zwischen Investorenwünschen, Naturschutzträumen und Immobilienspekulationen
15.20 Uhr		Dr. Sven Rannow, Nationalparkamt Müritz, Gutslandschaften zwischen Gartendenkmalpflege und Prozessschutz aus Sicht einer Nationalparkverwaltung
15.40 Uhr		Dietmar Weier, Untere Naturschutzbehörde Landkreis Vorpommern-Greifswald Gutslandschaften aus der Sicht der Unteren Naturschutzbehörde
	<b>Diskussion Pause</b>	
16.30 Uhr	<b>5. Beispiele vor Ort</b>	Dr. Christian Maerker, IPROconsult GmbH Wassermanagement Remplin
16.50 Uhr		Prof. Dr. Michael Kloos, Architect + Urban Planner AKNW / SRL Sichraumstudien zu Windkraft in UNESCO-Welterbestätten
	<b>Fazit und Abschlussdiskussion</b>	Prof. Dr. Caroline Rolka, Hochschule Neubrandenburg & Landesamt für Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern